

Pfarrgemeinde Bergen / Hermannsburg
Neuausrichtung
im
Nordkreis des Dekanates Celle

Ergebnisse der Arbeit der „AG Bau“

Gemeindeversammlung am 26. September 2021

Gliederung

- Aufgabe der Bau AG
- Status
- Kennzahlen
- Pastorales Leben
- Überlegungen zu Kirchenentwicklung
- Option 1 -- Bergen mit zwei Varianten
- Option 2 -- Hermannsburg (Südheide)
- Option 3 -- kein eigenes Gebäude
- Aktueller Diskussionsstand
- Nächsten Schritte

Aufgabe der AG Bau

Seit einigen Jahren beschäftigten sich KV und PGR mit der zunehmend baufälligen Kirche in Bergen.

7.12.2019 Klausurtagung von KV und PGR, mit Abteilung Pastoral des Generalvikariats: **Arbeitsgruppe Bau (AG Bau) beauftragt**, den Stand der Dinge zusammenzufassen und Optionen für die Kirchenentwicklung zu formulieren.

Mitglieder der Gruppe: Frau Dammann, Herr Kalmer, Herr Hartmann, Herr v. Hoyos. Unterstützt durch GV: Fr. Müßig, Hr. Winter, Hr. Kessler und Frau Klages.

21.11.2020 **Abschluss der Arbeit** mit einer virtuellen Klausurtagung

Status 1/2

- **Anzahl der Katholiken** und der aktiven Mitglieder in der Gemeinde Bergen/Hbg. **relativ niedrig**
- Die **Kirchengemeinde ist treu, aktiv, aber relativ alt.**
- Das **Gemeindeleben** hat sich reduziert
- Die **seelsorgerische Betreuung** von Celle aus ist gewährleistet. Pfarrer Pater Andreas. Das Gemeindeleben wird stark ehrenamtlich getragen.
- Der Zustand der **Gebäude** an den beiden Kirchstandorten Bergen und Hermannsburg ist **problematisch**.
 - Bergen: starke Baumängel, hoher Sanierungsaufwand
 - Hermannsburg: sehr einfache Bauweise.

Status 2/2

- Die **Region ist ländlich** strukturiert, mit großen Entfernungen zu den Kreisstädten Celle und Soltau
- Die katholische Kirchengemeinde ist in einer ausgesprochenen **Diasporasituation**
- **Hermannsburg** Standort des Evangelisch-Lutherischen Missionswerks. **Ökumene hoher Stellenwert**
- **Gedenkstätte Bergen-Belsen** spielte früher eine große Rolle. **Arbeit mit Gedenkstätte muss vom Bistum neu konzipiert werden!**
- **Aramäische und polnische Gemeinden** feiern Gottesdienste in Bergen

Überlegungen für die Kirchenentwicklung

- Im Nordkreis Celle soll **katholisches Leben erhalten** bleiben
- Auch **benachbarten Orte, wie Unterlüß und Faßberg** mitdenken
- **Kirchentwicklung** stand im Mittelpunkt der Überlegungen, nicht primär Gebäude – Immobilienprozess **Zukunftsräume**
- **Drei Optionen wurden diskutiert:**
 - Erhalt des Kirchstandorts **Bergen**
 - Erhalt des Kirchstandorts **Hermannsburg**
 - Keine eigenen katholischen Immobilien und „**Einmietung**“ bei evangelischen Kirchengemeinden

Option 1 -- Bergen, mit zwei Varianten

- **Variante 1: Sanierung und Umbau** des Kirchengebäudes
 - **Pro:** Erhalt der Gebäudehülle, Komplettsanierung
 - **Contra:** teuer; Aufgabe Kirchenstandort Hermannsburg
- **Variante 2: Neubau** Seniorenwohnungen mit kirchlichem Raum
 - **Pro:** durch soziales Projekt weiteres Standbein
 - **Contra:** B-Plan müsste geändert werden; teuer; externe Finanzierung und Träger erforderlich; Aufgabe Kirchenstandort Hermannsburg

Option 2 -- Hermannsburg

- Neubau / energetische Renovierung der Kirche mit sozialen Räumen
 - **Pro:** moderner zweckmäßiger Neubau; katholische Präsenz im evangelischen `Hotspot` Hermannsburg
 - **Contra:** teuer; Aufgabe Kirchenstandort Bergen
 - **Zusätzliche Überlegungen:**
 - Auch für Unterlüß und Faßberg könnte Hermannsburg geografisch und sozial akzeptabel sein.
 - „Auferstehungskirche“ direkt gegenüber dem Friedhof – vielleicht zusätzliche Nutzung als Aussegnungshalle

Option 3-- kein eigenes Gebäude

- Die Kirchengebäude in Bergen und Hermannsburg werden aufgegeben
- Die katholische Kirchgemeinde mietet sich bei evangelischen Gemeinden in Bergen und Hermannsburg ein
 - **Pro:** keine Investitionskosten in eigene Kirchengebäude; Stärkung der ökumenischen Zusammenarbeit
 - **Contra:**
 - Bindung zur katholischen Kirche könnte schwächer werden; Fehlender Ankerpunkt / Anlaufpunkt / Treffpunkt
 - Eigenständigkeit als Kirchengemeinde ist gefährdet

Aktueller Diskussionsstand

- **Kein klares/ einstimmiges Votum vom KV und PGR.**
- **Abwarten** bis zum Zerfall der Gebäude? Keine Investitionen in die Kirchengebäude, Heizung fällt aus und dann.... ?
- Wenn kein gemeinsames Projekt: **Unterhalts- und Verkehrssicherungspflicht** wird vom Bistum auf den Kirchenvorstand übertragen.
- **Initiativantrag** des Fördervereins Hermannsburg: Ertüchtigung der Auferstehungskirche für die kommenden 20 Jahre

Nächste Schritte

- **Gemeindeversammlung als Abschluss der Phase 2** „ Sichten und Sammeln „
- **Beginn der Phase 3** „ Perspektiven entwickeln“ zukunftsorientiert und ergebnisoffen !??
 - Vorgespräche mit interessierten Kreisen (ev. Gemeinden, polit. Gemeinden)
 - Gründung einer neuen „Steuerungsgruppe Bau“
 - Entscheidung bis Ende 2022